

A Guide to Leeuwarden

Erkunden Sie die Stadt mit uns
Dienstag und Donnerstag um 11.00 Uhr
Jeden Samstag 16.00 Uhr
Leeuwarden Free Tour auf Deutsch
Jeden Samstag 12.00 Uhr
Leeuwarden Free Tour auf English
Schaut auf unserer Internetseite für extra
Infos, Daten, private Touren und Themen
Touren.
www.aguidetoleeuwarden.nl/de



A GUIDE TO LEEUWARDEN

Kaffee, Tee & Lunch

- 1 Brownies & Downies
- 2 Barrevoets
- 3 Douwe Egberts Café
- 4 Mauk's Coffee
- 5 Laura & de Chef
- 6 Broodje Bewust
- 7 Blikspuit

Museen

- 8 Fries Museum: Alles über Friesland, Kunst, Kultur und Geschichte Di-So 11.00-17.00
- 9 Princessehof: Nationales Keramik Museum Di-So 11.00-17.00
- 10 Friesisches Naturkunde Museum Mo-Sa 10.00-17.00
- 11 t'Andere Museum: Von Oldtimern bis zu Spitze Mo-Sa 13.00-17.00, JuLi-Sept. auch Di
- 12 Boomsma Beerenburger Museum: Destillierere Museum Di-So 10.00-17.00
- 13 De Grutterswinkel: Friesischer „Tante Emma“-Laden Di-So 10.00-17.00
- 14 Museumshafen Leeuwarden
- 15 Pier Pander Museum: Werke des friesischen Bildhauers Fr-Se 13.00-17.00, 7. April bis 28. Okt.
- 16 Historisch Centrum Leeuwarden: Archiv über LWDS Stadtgeschichte Di-Fr 11.00-17.00, Sa-So 13.00-17.00
- 17 Tresor: Archiv und Bibliothek mit kleiner Ausstellung Mo-Fr 10.00-22.00, Sa 10.00-21.00, So 10.00-18.00

Kaffee, Tee, Lunch & Abendessen

- 18 Grand Café Post Plaza
- 19 Eet en Drinklokaal Proefverlof
- 20 De Walrus
- 21 Brasserie Spiegelaar
- 22 Grand Café Z
- 23 Grand Café de Friesche Club

Shop Like a Local

- 24 La Venezia (eis)
- 25 De pluymgraaff (Geschenkeladen)
- 26 Friese Streekwinkel Priuw
- 27 Ny-Na (Kleidung und Geschenkeladen)
- 28 Freitagmarkt
- 29 Van der Velde (Bücher)
- 30 De Zuivelhoeve (Käse)
- 31 Afûk (Friesische Buch- und Geschenkeladen)

Sehenswürdigkeiten

- 32 Oldehove: Schiefer Turm von Leeuwarden aus 1529
- 33 Sint Anthony Gasthaus: ehrwürdige Garten und historische Wohnhäuser
- 34 Boshuisen Gasthaus: Witwenhaus aus 1652
- 35 Großen- / Jakobinerkirche
- 36 Centraal Apotheek: Originales Jugendstil Gebäude aus 1905
- 37 Sint Bonifatius Kirche: Mit 85m Frieslands höchste Kirche
- 38 Kanselarij: Gebäude aus 1566
- 39 Stadhoudelijk Hof: Gebäude des ehemaligen Statthalters
- 40 Pathaus aus 1715
- 41 Mata Hari Geburtshaus
- 42 Waag: Ehemalige offizielle Marktwaagestation aus 1590
- 43 Blokhuispoort: Ehemaliges Gefängnis
- 44 Gabbema Gasthaus: Jugendstil Wohnhaus für ältere Damen aus 1906
- 45 Achmea Turm: Höchster Turm in Friesland (114m)
- 46 Alter Friedhof: aus dem 19. Jhd ist halb verfallen, aber ein echter Geheimtipp!

Kulturhauptstadt Europas 2018

- 47 OBE / Lan fan Taal HQ
- 48 Paviljoen MeM & Lrwadders
- 49 20x18 Gallery Di-So 11.00-17.00
- 50 Kunstroute
- 51 Love Brunnen
- 38 Places of Hope (Di-So 11.00-17.00)

Restaurants

- 52 TOTT Leeuwarden (Indonesisch)
- 53 Eetcafe Spinoza
- 54 BY US
- 55 Leeuwarden lounge (Afghanisch)
- 56 Eindeloos
- 57 Wamnee

Lokales Bier verkosten

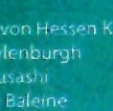
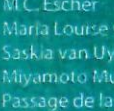
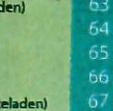
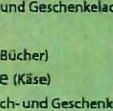
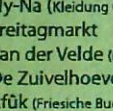
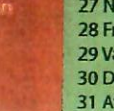
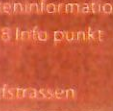
- 58 Speciaal Biercafé de Markies
- 59 Café de Stee
- 60 Paddy O'Ryan
- 61 Drankenspecialzaak Jelle

Street Art

- 62 Mata Hari
- 63 M.C. Escher
- 64 Maria Louse von Hessen Kassel
- 65 Saskia van Uylenburgh
- 66 Miyamoto Musashi
- 67 Passage de la Baleine

Legende

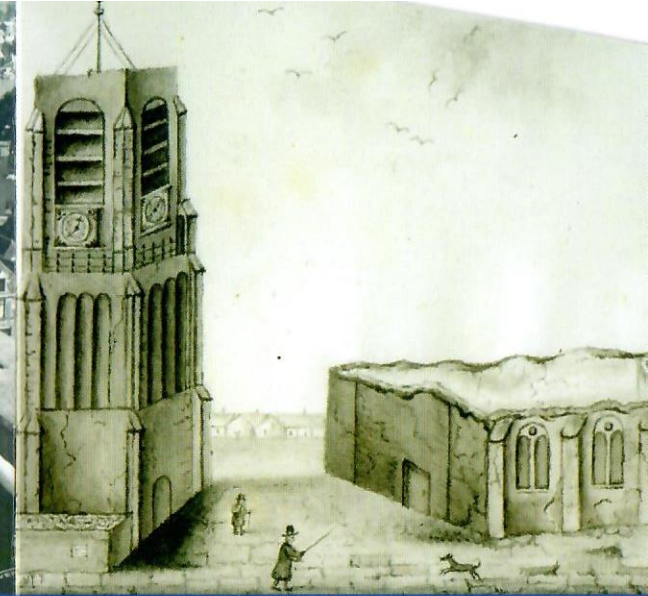
- A Start Free Tours
- B Bootsverleih (greenjoy)
- C SUP & Kanu Verleih
- D Bootsundfahrten
- E Bankomat
- F Fahrrad Verleih
- G Gondel Rundfahrten
- H Hotels
- I Touristeninformation
- J KH2018 Info punkt
- P Polizei
- Einkaufsstrassen



DER OLDEHOVE

1529 wurde mit dem Bau des Turms begonnen, er wurde leider nie vollendet. Man wollte eine neue Kirche bauen um die alte Sankt Vituskirche zu ersetzen. Der Baumeister Jacob van Aken hatte nicht viel Glück, denn schon während des Baus senkte sich der Turm. Man baute jedoch weiter mit dem Ergebnis, dass der Turm nicht nur schief sondern auch krumm wurde. Im Jahre 1533 wurde bei einer Höhe von 40 Meter die Bauarbeit beendet.

Obwohl der Turm die beabsichtigte Höhe von 100 Meter nie erreicht hat, ist der Turm das Wahrzeichen der Stadt Leeuwarden. Die Leeuwarder sind stolz auf ihren OLDEHOVE. ' Wenn ich den Oldehove nicht sehen kann, dann habe ich Heimweh', ist ein Leeuwarder Spruch. Der Turm wird verwaltet vom Historisch Centrum Leeuwarden (HCL).



IN UND AUF DEM TURM

Die Zeitlinie im Erdgeschoss zeigt uns die faszinierende Geschichte der Warft Oldehove und dem gleichnamigen Turm. In einigen Vitrinen liegen archäologische Funde aus der nahen Umgebung.



Die Glocke hinten im Turm stammt aus dem 'Nieuwe Toren' (Neuen Turm) der 1884 abgerissen wurde. Diese Glocke, aus dem Jahre 1541, wurde in Antwerpen gegossen und bekam den Namen 'de Leeuw' (der Löwe). Wahrscheinlich hängt 'der Löwe' hier seit 1915.

Hier, eingraviert im Holzboden, lesen Sie Namen von Personen die für den Turm sehr wichtig waren.

Der Grabstein von Tiete van Cammingha, aus dem 16. Jahrhundert, lag damals noch in der Sankt Vituskirche. 1933 wurde dieser Grabstein

Im Jahre 1916 wurde zum ersten Mal ein Fahrstuhl eingebaut, in den fünfziger Jahren wurde er wieder entfernt. Der neue gläserne Aufzug (Baujahr 2011) - der Sponsor ist die Friesland Bank- bringt Sie in den ersten Stock.

Hier erwartet Sie der fiktive Turmwächter 'Taeke' mit einer multimedial Präsentation: die Senkung des Turms.



Dann gehen sie die Treppe hoch. Sie sehen jetzt zwei Glocken. Diese Glocken sind in Leeuwarden gegossen und zwar in 1633 und 1636. Man läutete die Glocken an Festtagen und Beerdigungen sowie bei drohender Gefahr und Brand. Hier hören Sie die Stimme vom Leeuwarder Maler und Dichter Anne Feddema. Er zitiert ein Gedicht aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. In diesem Gedicht werden die Glocken besungen.

Übersetzung: Glocken von unserer Oldehove Erklingen über Frieslands V Sing über unsere Vorahren Sing uns von altfriesischer Oldehove, Oldehove

In der Nähe befindet Feuerstelle. Der Turm der Nachts über die S wachte, konnte sich L erwärmen. An der Ste der Turmwächter Aus hielt nach Feuer oder Gefahren haben Sie e wunderschöne Aussic

Oben auf dem Dach l Sie jedoch einen noch Blick auf die Stadt. Au vier Informationstafel was Sie sehen können. Bei klarem Wetter ka die Watteninseln Ame und Schiermonnikoog. Das 'Krähennest' aus bietet einen spannend Blick auf den Platz (d

Potatoes go wild



Wie kann eine Kartoffel eine Quelle der Inspiration sein? Welche Rolle kann die Kartoffel in der Kunst spielen? Und woher kommen die Kartoffeln, die wir verspeisen? Potatoes Go Wild zeigt, dass in der Kartoffel noch viel mehr steckt, als nur Essen. Man kann sie auch prima anschauen!

Unter dem Namen 'Bildtse Aardappelweken' (Kartoffelwochen von Bildt) stellt Bildt, das Kartoffelhauptquartier von Friesland, die Kartoffel in den Mittelpunkt. In 2018 erhält die Veranstaltung den Namen 'Potatoes go Wild' und sie erstreckt sich, unter anderen wegen des Projekts Poetic Potatoes, weit über die Grenzen nach Malta. Het Bildt arbeitet bereits seit 160 Jahren mit der Insel, auf der eine weitere Kulturhauptstadt 2018 ansässig ist, zusammen. Und seit 2014 erhielt diese Zusammenarbeit durch einen Gedichte-Austausch in Pflanzkartoffelsäcken eine neue Dimension.

Kartoffelkunst

Andere Projekte von Potatoes Go Wild bleiben in der Nähe. Die Ausstellung 'Fruchtbare grônd' (fruchtbarer Boden) beinhaltet Kunstwerke von 25 Künstlern aus West-Friesland, Friesland und dem deutschen Ost- und Nordfriesland in sieben Kartoffelscheunen entlang des Oude Bildtdijk. 'Altyd Seumer' (immer Sommer) ist eine Musiktheater-Vorstellung auf einem Feld nahe dem Ort Zwarte Haan, und handelt über unsere Neigung, Essen zu verschwenden. Im Naturmuseum Friesland findet Ende 2018 die Kartoffel-Ausstellung 'Kûnstsinnige eerappels' statt: Künstler machen an Ort und Stelle Kunst aus frischen Kartoffeln. Besucher dürfen mitmachen!

Beim Bauern zu Besuch

Darüber hinaus widmet man dem Inhalt auch Aufmerksamkeit. Auf einem Feld am Oudebildtdijk können Sie alles über die Kulturen, die dort wuchsen und wachsen, erfahren. Hier befindet sich ein großes Feld mit verschiedenen Kartoffelsorten und dort werden die neuesten Formen der Düngung und des Pflanzenschutzes demonstriert.

In Kooperation mit der Stenden Hochschule und Agrarische Jongeren Fryslân (Landwirtschaftlichen Jugend Frieslands) organisiert Potatoes Go Wild ein Symposium über die Nahrungskette, Nachhaltigkeit und Innovationen. Auch Schüler nehmen daran teil: Kinder schreiben Gedichte und bestempeln Tischdecken mit einem Kartoffelstempel.

Kartoffeln essen in der Kartoffelscheune

In Het Bildt essen wir die Kartoffeln natürlich auch. Sie sind also herzlich eingeladen beim 'Ete bij de boer XL' (Essen beim Bauern XL). In den gleichen Kartoffelscheunen, in denen die Künstler ihre Werke ausstellen, wird eine üppige Kartoffelmahlzeit serviert. Kartoffeln essen zwischen Kartoffelkunst in einer Kartoffelscheune: Das ist Potatoes Go Wild.